

Mikrofilm 10 277

00 464

Handschrift der Stiftsbibliothek St. Peter zu Salzburg.

Signatur: neue *b. I. 1* alte *R. 365*
^{Pergament}
^{Papier} Handschrift von *199* Blättern mit *einer* Kolonnen zu *21* Zeilen
Quaternionen *105 X 142 mm*
Format *105 X 142 mm*
Jahrhundert *XV* Schriftart *Gotische Minuskel*
Vorbesitzer (Wappen, Exlibris) *—*
Einband: *Holzdeckel m. Lederüberzug in reicher Treßung.*
Hände *zwei*
Korrekturen *—*
Vorderes Deckblatt *—*
Rückwärtiges Deckblatt *—*
Vorsatzblatt *—*
Nachsatzblatt *—* *Wz: 2454*
Anmerkungen (*Initialen, Illustrationen, Schreibervermerke* *fol 151: I. K. J.*)

ad)Weber, Dorothea: Die handschriftliche Überlieferung der Werke d. hl. Augustinus. - Wien: Verl. d. Österr. Akad. d. Wissenschaften 1993. = Sitzungsberichte ph 601, *243*.

Spechtler, Franz Viktor, "Zwei neue Handschriften mit der Übersetzung des Liber Soliloquiorum Johannis von Neumarkt," Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur 98.3 (1969), 209-214.

Inhalt.

- 1). ^{Fol.} 1-93' „Abgung der Liebkosung mit gott .. liber soliloquio-
rum beaty augustini.“
Inc.: „Nun nuch Ich schreibe mein schreibe.“
Expl.: „ganz und weit am.“
94-96' — Unbeschrieben.
- 2). 97-151' „Augustini gung genannt Manuale de verbo dei.“
Inc.: „Nix werden hieß halt in der finalischen begin.“
Expl.: „freigeklafter Amm... Vgalt der schreibe in
In Ann Maria V. k. f.“
152 — Unbeschrieben.
- 3). 153-197' „Lobestungen und Gebete.“
198-199' — Unbeschrieben.